



Ostern 2021

Die Feier der Auferstehung bedeutet für mich..

Einige Statements von Pfarrgemeinderäten

„...eine Perspektive, dass es nach dem Tod weitergeht.“

C. Ballestrem

„...die Wiedergeburt des Lebens.“

I. Kieleithner

„...die Besinnung auf die eigene Endlichkeit hier auf Erden und die Erneuerung der Gewissheit, dass es nach dem Tod weitergeht.“

G. Gschwandtner

„...das Bewusstsein über unsere Vergänglichkeit und die Heimkehr unserer Seele dorthin, wo Frieden und Einklang herrschen - eine Hoffnung, die zur inneren Gewissheit wächst.“

B. Hermanutz

Frei ist der Mensch

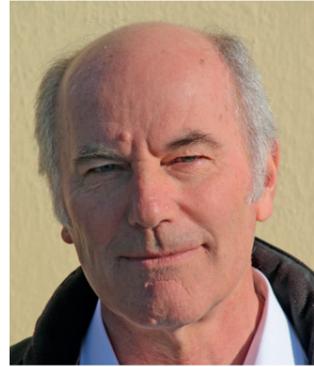
Frei ist der Mensch

Frei ist der Mensch, der den Tod hinter sich und das Leben vor sich hat, der nicht zu vergessen braucht, weil ihm vergeben ist und er vergeben hat, der von nichts zu fliehen braucht, weil er durch verschlossene Türen kommen und über Abgründe gehen kann, der sich nicht zu ängstigen braucht, weil er immer unterwegs ist zu einem und mit einem, der ihn grenzenlos liebt.

Frei ist der Mensch, der zu allem offen ist, weil er alle in sein Herz geschlossen hat. Frei ist der Mensch, der jenseits der Wunder lebt: der österliche Mensch.

Klaus Hemmerle

„Die Botschaft vom Osterfest ist, dass Tod und Trauer nicht das letzte Wort haben.“



Liebe Pfarrgemeinde von Attersee!

Seit nunmehr einem Jahr hat die weltweite Corona-Pandemie uns alle im Griff. Die Einschränkungen bestimmen auch den kirchlichen Alltag. Selbst die Feste konnten wir nicht wie üblich feiern. Wir hoffen alle, dass bald eine gewisse Normalität einkehren möge. Wann das sein wird, weiß niemand.

Wir gehen nun auf Ostern zu. In der Fastenzeit bereiten wir uns alljährlich auf das größte kirchliche Fest des Jahres vor. Ostern ist ein Bekenntnis zum Leben, nicht nur allgemein zum Leben, sondern zu einem bestimmten Leben. Im Glaubensbekenntnis beten wir: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.

Ostern ist nicht losgelöst vom Tod, der nicht einfach erledigt ist. An Ostern kommt das ganze für uns gelebte und durchlittene Dasein Jesu zum Ziel. Sein Leben ist dadurch unverwechselbar, dass er sein Leben für uns Menschen gelebt hat und dass er seinen Tod für uns gestorben ist. Ostern liegt in der Konsequenz dieses Lebens und Sterbens. Jesus hat, indem er den Weg in den Tod gegangen ist, den Weg vom Tod zum Leben eröffnet.

Tod und Trauer haben nicht das letzte Wort. Vielmehr ist der lebensfreundliche Gott, der in leidenschaftlichem Engagement für das Leben kämpft, die Grundkraft der Welt. Diesen Gott neu zu entdecken und sich von seiner Kraft und Lebenssehnsucht verwandeln zu lassen, dazu lädt Ostern ein- damit auch wir phantasievoll und schöpferisch leben als Lebendige.

Tiefe Ostererfahrungen wünscht Ihnen allen

Pfarrer Mag. Josef Schreiner

Atterseer
PFARRBRIEF

Pfarrkirche Attersee: Renovierungsarbeiten gehen weiter.

Alljährlich bewerten die Pfarrgemeinderäte Toni Hollerweger und Gerhard Gschwandtner im Rahmen einer Bauuntersuchung den Zustand unserer Pfarrkirche. Fazit: Turmhelm, Sakristei und Altarbereich stehen auf der „to do“-Liste und müssen saniert werden.



Die Finanzverwaltung der Diözese Linz hat für alle Pfarren - auch für Attersee - um finanzielle Unterstützung aus dem staatlichen Corona-Fond angesucht. Daraus haben wir eine Förderung von ca. 9.000,- EUR für die entgangenen Einnahmen erhalten. Da bis jetzt auch keine Sitzungen möglich waren und niemand die künftigen Restriktionen vorhersehen kann, konnten wir bislang weder die Kirchenrechnung 2020 noch die Budgetplanung 2021 abschließen.

Nach den vorläufigen Zahlen werden wir aber das Jahr 2020 aufgrund der staatlichen Hilfe ohne große Verluste abschließen können.

Im Jänner haben wir die jährliche Bauuntersuchung in der Kirche vorgenommen. Dabei hat

sich herausgestellt, dass die Schäden im Turmhelm (Zwiebel) schon sehr weit fortgeschritten sind und zusätzlich ein starker Holzwurmbefall im Altarbereich und in der Sakristei gegeben ist. Der zuständige Bautechniker der Diözese hat uns dringend zur Sanierung der Schäden geraten. Somit haben wir diese Sanierungsarbeiten zur Genehmigung bei der Diözese Linz eingereicht. Nach der aktuellen Planung können die Arbeiten wegen der hohen Auslastung der dafür zugelassenen Fachfirmen erst gegen Ende des Jahres oder im Frühjahr nächsten Jahres ausgeführt werden. Recht herzlichen Dank an alle, die uns trotz der Pandemiebeschränkungen im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Wenn wir zusammenhalten werden wir auch diese Krise meistern.

Bericht: Gerhard Gschwandtner.

Sonntagvideo von Pfarrer Schreiner: Inspirierend und mutmachend

„Wenn die Menschen wegen Corona nicht in die Kirche kommen können, dann komme ich eben zu den Menschen“, dachte sich wohl unser Pfarrer Schreiner und startete eine steile Karriere als Video-Superstar. Für jeden Sonntag, an dem kein Gottesdienst stattfinden konnte, stellte er sich vor die Kamera und teilte uns seine Gedanken über das jeweilige Evangelium des Tages mit, mit einer Professionalität, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht.

In etwa fünfminütigen Videobotschaften brachte er über die sozialen Medien wie WhatsApp oder Facebook theologische Betrachtungen, Besinnliches, Trost, aber auch Fröhlichkeit in unsere Wohnzimmer. Jetzt dürfen Gottesdienste wieder „live“ stattfinden, aber es scheint, als habe Pfarrer Schreiner Gefallen an dieser neuen Art der Seelsorge gefunden und so dürfen wir uns auch weiterhin samstags auf das Signal unseres Telefons freuen, das den Eingang einer neuen Videobotschaft ankündigt. Natürlich

können diese kein Ersatz für eine Heilige Messe sein, aber eine gute Einstimmung auf den Sonntag allemal. Deshalb, lieber Josef, solange Du Dir dafür Zeit nehmen kannst, mach weiter so. Es hören Dir mehr Menschen zu, als Du Dir vielleicht vorstellen kannst.

Bericht: Clemens Ballestrem



1300 Klicks auf facebook !!!

Videos von Pfarrer Schreiner finden Sie auf unserer Website:

www.dioezese-linz.at/attersee

Impressum:
Hrsg: Kath. Pfarre Attersee, Kirchenstraße
22, 4864 Attersee am Attersee
Tel: 07666 / 7856
pfarre.attersee@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/attersee
Titelfoto: C. Ballestrem

Firmlinge 2.1

Gleich zwei wichtige Ereignisse stehen heuer am Programm. Zum Einen ist das die Erstkommunion der Kinder in der Volksschule Attersee, zum Anderen ist es die Firmung, wo die Jugendlichen selbst durch die Teilnahme an der Firmung ihren Glauben an Jesus bestätigen. Ganze 17 Firmlinge dürfen wir Ihnen in dieser Pfarrbrief-Ausgabe vorstellen.

Zeit ist wohl das schönste Geschenk, dass man jemandem machen kann. Deshalb bieten wir Firmlingen und Paten eine Gelegenheit, einander Zeit zu schenken. Gemeinsam machen sich die beiden auf, zu einem gemütlichen Spaziergang durch Attersee, um mit der **espoto-Handy-App** Aufgaben zu lösen und ins Gespräch zu kommen. Im ganzen Ort Attersee sind dazu unterschiedliche Aufgaben zu finden. Es geht um Visionen, Wünschen, den eigenen Style, Umwege im Leben und vieles mehr. Wir laden Firmlinge und deren Paten ein, sich auf diese Gesprächsimpulse und Aufgaben einzulassen und sich etwas besser kennen zu lernen. „Espoto“ ist die moderne Schatzsuche für Großgruppen und funktioniert ähnlich einem Mix aus Geocaching und Schnitzeljagd. Die TeilnehmerInnen suchen bestimmte Orte (Hinweise über eine Landkarte am Smartphone). Dort erhalten sie Informationen (Text, Bilder, Ton oder Videos) und lösen Text-, Multiple-Choice- oder Foto-Aufgaben. Der Firmunterricht selbst wird Mithilfe der Sozialen Medien gestaltet.

Manuel Hödl
Jugendreferent



Die App wird noch auf eine Attersee-Tour adaptiert.



Lilli-Marie Blazek
Hobbies: Tanzen und Schmuck kreieren.
Schule: 3. NMS Franziskanerinnen



Florian Wiesauer
Hobbies: Tennis, Joggen, Lesen, Gamen
Schule: 4. NMS St. Georgen i.A.



Anna Hintermair
Hobbies: Singen, Tanzen, Musizieren,
Schule: 4. NMS Franziskanerinnen



Alina Schachl
Hobbies: Reiten, Freunde treffen
Schule: 2. NMS St. Georgen i.A.



Tessa Neuwirth
Hobbies: Schwimmen, Radfahren, Reisen;
Schule: 4. NMS Franziskanerinnen



Edelwa Viehböck
Hobbies: Zeichnen, Klavier, Klarinette,
Schule: 4. NMS St. Georgen i.A.



Julian Hermanutz
Hobbies: Tennis, Zeichnen, Gamen
Schule: 3. NMS Franziskanerinnen



Fabian Lederer
Hobbies: Radfahren, Reiten, Schwimmen,
Schule: 3. NMS St. Georgen i.A.



Emma Ryba
Hobbies: Rudern, Bergsteigen, Laufen
Schule: 4. BG Vöcklabruck



Jakob Mühlberger
Hobbies: Tennis, Tischtennis, Lesen
Schule: 4. BRG Vöcklabruck



Michael Schirlbauer
Hobbies: Downhill, Fußball, Chillen,
Schule: 1. HTL Hallstatt



Viktoria Klausegger
Hobbies: Klarinette, Schifahren,
Schwimmen
Schule: 4. NMS Seewalchen



Simon Post
Hobbies: Drohnenfliegen, Segeln,
Posaune, Kochen, Technik
Schule: 3. NMS St. Georgen i.A.



Oskar Peleschka
Hobbies: Fischen, Segeln, Schifahren,
Schule: 4. BRG Vöcklabruck



Julia Brunner
Hobbies: Trampolin, Schifahren,
Wandern, Schule: 4. NMS Seewalchen



Nikolas Hermanutz
Hobbies: Lesen, Gamen, Tennis,
Programmieren; Schule: 3. NMS Franziskanerinnen



Anna Brunner
Hobbies: Snowboarden, Wandern,
Segeln, Schule: Don Bosco, 10. Schulstufe

Entwicklungsprojekt:

Acht Schulkindern eine Bildung sichern

Im Februar bekamen wir von Moses KYALIGONZA einen aktuellen Situationsbericht zur Corona-Lage in Uganda und ihre Auswirkungen auf den Unterricht der von uns unterstützten Kinder.

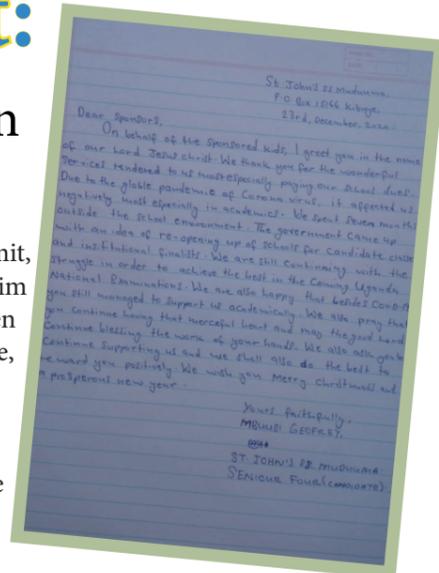
Ähnlich wie in Österreich wurden auch in Uganda die Schulen monatelang geschlossen mit allen negativen Auswirkungen auf die Schulbildung der Kinder mit dem Unterschied, dass Fernunterricht gerade für die ärmeren Familien mangels Internet und Computer keine Option ist. Die Schulen wurden inzwischen für all diejenigen wieder geöffnet, die jetzt Abschlussprüfungen abzulegen haben. Wann die anderen Schüler wieder zur Schule gehen können, ist ungewiss.

Wie schon im Weihnachtspfarrbrief dargelegt, zwingt uns die finanzielle Lage, an dem Plan festzuhalten, diejenigen Schüler und Schülerinnen aus dem Hilfsprogramm zu nehmen, die einen Schulabschluss erlangt haben. Dies betrifft heuer sechs der 14 Kinder, sofern sie die Prüfungen bestehen.

Es gibt zwei weitere Schüler, die die Volksschule beenden, aber Moses bittet, ihnen für zwei weitere Jahre zu helfen, da ein Volksschulabschluss allein so gut wie keinen Wert hat.

Demnach behalten wir noch acht Kinder im Programm, die allesamt innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Schulabschluss erlangen können, immer vorausgesetzt, dass sie die Prüfungen bestehen und Corona nicht weiterhin alles durcheinander wirbelt.

Moses rechnet damit, dass er frühestens im April Näheres sagen kann, insbesondere, wie viel Geld benötigt wird. Darüber werden Sie in unserer Homepage und per Aushang im Kirchenschaukasten informiert. Dank Ihrer Spenden scheint der Finanzbedarf für das laufende Jahr 2021 aus heutiger Sicht gedeckt zu sein. Für 2022 allerdings appellieren wir erneut an Ihre Spendenwilligkeit. Wir müssen frühzeitig sichergehen, in wie weit wir auch im nächsten Jahr helfen können, damit rechtzeitig geplant werden kann. **Der Finanzbedarf für 2021 und 2022 liegt geschätzt bei je 6.000 EUR.** Daher erneut unsere Bitte: helfen Sie auch weiterhin mit einer großzügigen Spende, damit wir dieses Projekt, in das schon so viel Geld geflossen ist, zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Danke.



IBAN-Spendenkonto: AT55 4480 0103 5398 0000
Näheres finden Sie in der Homepage der Pfarre unter <https://www.dioezese-linz.at/attersee>

Bericht: Clemens Ballestrem



Viel Gutes ist schon geschehen - Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung!



Neben der Bildungsfinanzierung für die Schulkindern unterstützte die Pfarre Attersee 2014 den Bau eines Wassertankes. Bitte helfen Sie, diesen Menschen in Uganda zu Bildung und Selbstständigkeit zu verhelfen. Corona macht auch vor ihnen nicht halt.

Humor Eck

Wie die meisten wissen, hat unser Pfarrer Josef Schreiner während des Lockdowns ein besonders beliebtes Predigtformat über Video eingerichtet. Aus diesen Filmen stammen diese beiden Schnappschüsse, die doch deutliche Veränderungen zwischen dem harten Lockdown und den ersten vorsichtigen Öffnungsschritten zeigen. Josef, du bist unser ganz persönlicher Filmstar!



Bericht Wolfgang Wurm

Ministranten-Report

Finn und seine Erlebnisse mit Homeschooling:



Als der erste Lockdown im letzten Jahr begann, war für mich das Homeschooling sehr aufregend, da ich noch nicht wusste wie alles funktionieren würde. Ich war sehr motiviert meine Aufgaben ordentlich zu erledigen und es war mir auch lustig. Eine neue spannende Situation. Im Herbst darauf folgte der nächste Lockdown. Ich konnte meine Aufgaben schon selbstständig erledigen, da ich mich mit dem Ablauf bereits gut auskannte. Meine Lehrerin rief mich einmal in der Woche an, um zu fragen

wie es mir ginge. Je länger der Lockdown dauerte und ich zu Hause lernen musste, desto schwieriger wurde es für mich. Meine Motivation wurde von Tag zu Tag weniger und ich vermisse meine Freunde und LehrerInnen immer mehr. Meine Familie und ich haben uns gegenseitig aufgebaut und versucht das Beste daraus zu machen. Nun freue ich mich schon riesig auf die Schule!

Finn (9 Jahre), 3. Klasse Volksschule (mit Mamas Hilfe)

Freude bereiten und Steine auf die Reise schicken

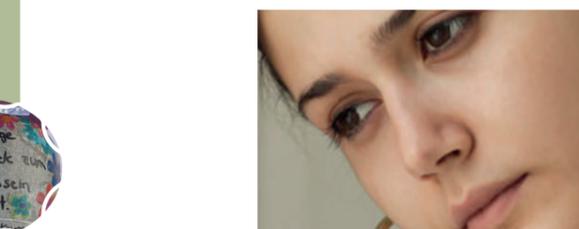


Bericht Michaela Kaltenböck

Im ersten Lockdown haben wir von der Stoaroas gehört und unsere Kinder haben begeistert mitgemacht. Vielleicht bekommt auch Ihr Lust dazu?! So geht es:

1. Steine suchen
2. Steine mit Acrylfarben bemalen
3. Stein auf der Rückseite beschriften (Facebook, Stoaroas, PLZ, ev. Kurzzeichen)
4. Stein auslegen und warten

Wenn man Glück hat wird der Stein vom Finder fotografiert, auf Facebook gepostet und auf einen neuen Platz ausgelegt. Dann kann man sehen, wohin der Stein gereist ist. Wir hatten schon mehrmals Glück, dass unser Stein gefunden und gepostet wurde – die Kinder freuen sich riesig. Auch wenn man zB am Buchberg einen Stein entdeckt, ist die Freude groß und glückliche Kinder dürfen dann den Stein mitnehmen.



SO SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!

Selbst wenn wir es wollten, dass alles in unserem Leben „rund“ verlaufen sollte, stehen wir dennoch immer wieder vor Entscheidungen oder werden mit Problemen konfrontiert, die wir am liebsten wegwischen möchten. Nun ist bekannt, dass ein „Langes auf die Bank schieben“ nicht wirklich weiterhilft. Die wenigsten Probleme lösen sich von alleine. Gerade wenn man selbst an einem Punkt steht, wo man nicht weiterkommt, kann der Blick von außen (durch Freunde, Beratungsstellen) eine völlig neue Perspektive schaffen. Gleiches gilt bei einer ungeplanten Schwangerschaft: „Ehestmöglich eine Beratungsstelle aufsuchen und rundum gut informieren. Nicht nur Fakten klären, sondern auch das Herz miteinbeziehen, schließlich ist die einmal getroffene Entscheidung irreversibel,“ so Birgit Hermanutz, die seit rund 20 Jahren im Verein „SPUREN IM LEBEN“ mithilft.

Die Pfarre Attersee hat Ihnen in diesem Pfarrbrief eine Postkarte mit dem Gruß „So schön, dass es Dich gibt“ von SPUREN IM LEBEN als Geschenk beigelegt. Eine Botschaft für Sie selbst oder jemand anderen, für jemanden, der sich vielleicht im Moment in einer schwierigen Lebenslage befindet. Wir können uns gerade zu Ostern darauf besinnen, dass wir nicht perfekt sein müssen.

Beratungsstellen und viele Tipps rund um ungeplante Schwangerschaft unter: www.spuren-im-leben.at/Beratungsstellen.



Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit und im Jahreskreis

(sofern es die aktuellen Corona-Bestimmungen zulassen)

Sonntag, 21. März	8.30	Vorstellungsmesse der Firmkandidaten
Mittwoch, 24. März	19.00	Bußfeier mit Eucharistiefeier
Sonntag, 28. März	8.30	Palmweihe beim Pfarrhof mit Prozession in die Kirche
Palmsonntag	19.00	Kreuzweg in St. Georgen (entfällt bei Schlechtwetter)
Donnerstag, 1. April	18.00	Gründonnerstagsliturgie, anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr
Gründonnerstag		
Freitag, 2. April	15.00	Karfreitagsliturgie- Erinnerung an das Leiden und Sterben Christie
Karfreitag		
Samstag, 3. April		(Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen) Während des Tages: Stille Anbetung beim Heiligen Grab
Karsamstag	20.30	Osternachtsfeier mit Speisensegnung
Sonntag, 4. April	8.30	Festgottesdienst und Speisensegnung
Ostersonntag		
Montag, 5. April	8.30	Wortgottesdienst
Ostermontag		
Sonntag, 11. April	8.30	Pfarrgottesdienst
Sonntag der Barmherzigkeit		14.00 Rosenkranz 15.00 Anbetung 16.00 Hl. Messe
Sonntag, 18. April	8.30	Festgottesdienst mit den Jubelpaaren- Trachtensonntag
Sonntag, 25. April	8.45	Aufstellung bei der Volksschule, anschließend Festgottesdienst
Erstkommunion		
Sonntag, 2. Mai	8.30	Pfarrgottesdienst
	19.00	Maiandacht in der Kirche
Die Maiandachten werden jeweils an den Sonn- und Feiertagen um 19.00 Uhr in der Kirche gehalten		
Montag, 10. Mai	19.00	Bittprozession von Palmsdorf nach Abtsdorf und um 19.30 Bittmesse beim Pfarrhof Abtsdorf
Mittwoch, 12. Mai	19.00	Bittmesse in der Kirche
Donnerstag, 13. Mai	8.30	Wortgottesdienst
Christi Himmelfahrt	19.00	Feierliche Maiandacht
Sonntag, 23. Mai	8.30	Festgottesdienst
Pfingstsonntag	19.00	Feierliche Maiandacht
Montag, 24. Mai	8.30	Pfarrgottesdienst
Pfingstmontag	11.00	Bergmesse auf der Eisenaualm
Donnerstag, 27. Mai	19.30	Bußfeier für Eltern, Paten und Firmlinge
Donnerstag, 3. Juni	8.30	Festgottesdienst, anschließend Prozession
Fronleichnam		
Sonntag, 6. Juni	8.30	Wortgottesdienst
Samstag, 12. Juni	17.00	Firmung in der Pfarrkirche Unterach
Sonntag, 18. Juli	9.00	Festgottesdienst
Pfarrfest		

Beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen sowie den aktuellen Corona-Bestimmungen im Aushang beim Kircheneingang, unter www.dioezese-linz.at/attersee bzw. auf facebook unter „Seelsorgeraum Attersee West“.